

Deutsch mit Rieke

[YouTube](#) – [Website](#) – [Werde Mitglied](#)



Verbessere dein Deutsch mit diesen 9 Antworten – Skript & Quiz

Inhalt

Links	2
Skript	2
Meine Rede	2
Nur zu	2
Und ob	3
(Ach) papperlapapp	3
(Das ist doch) kein Ding	4
Lass (mal) gut sein!	4
Das ist nicht dein Ernst!	5
(Jetzt) mach mal halblang!	5
Ach, komm!	6
Quiz	6
Lösungen	9

Ich habe viel Zeit und Arbeit in die Erstellung meines Videos und der dazugehörigen Materialien gesteckt. Die Materialien sind ein Dank an meine regelmäßigen Unterstützer*innen. Bitte gib sie nicht einfach an andere Personen weiter. Dankeschön! 🧡

Links

→ [Das Video bei YouTube](#)

→ [Quiz und Audiodatei \(für Mitglieder\)](#)

Skript

“Meine Rede!”, “Nur zu!”, und “Papperlapapp!” — Das sind Beispiele für kurze Erwidern im Deutschen, also Ausdrücke, die man als Antwort auf etwas sagen kann. Man kann mit solchen Ausdrücken schnell und einfach Zustimmung, Ablehnung oder andere Reaktionen ausdrücken. Ich stelle euch heute einige solcher Ausdrücke vor, die in der Umgangssprache oft vorkommen. Viel Spaß!

Meine Rede

Der erste Ausdruck, den wir uns anschauen, ist "Meine Rede!". Dieser Ausdruck wird verwendet, um zuzustimmen oder zu betonen, dass man genau derselben Meinung ist wie die Person, die gerade etwas gesagt hat. Schauen wir uns ein Beispiel an:

- "Die Arbeit im Homeoffice hat wirklich einige Vorteile, wie zum Beispiel die Flexibilität." — "Meine Rede! Man spart auch viel Zeit und Geld, weil man nicht pendeln muss." Also: Ja, du hast recht. Dass das Homeoffice Vorteile hat, sage ich auch immer.
- Oder: "Ich finde, dass wir in unserer Firma mehr auf Umweltschutz achten sollten." — "Meine Rede! Das schlage ich unserem Chef schon seit zwei Jahren vor, aber bisher hat sich nichts geändert."

Der Ausdruck "Meine Rede!" drückt aus, dass ihr das, was die andere Person gesagt hat, auch selbst gesagt hättet, weil ihr vollkommen zustimmt. Dieser Ausdruck ist eher informell. In formelleren Situationen könnt ihr stattdessen etwas wie "Ich stimme Ihnen vollkommen zu" oder "Das sehe ich genauso" sagen.

Nur zu

Die nächste Erwidern, die wir uns anschauen, ist "Nur zu!" Dieser umgangssprachliche Ausdruck wird verwendet, um jemandem auf eine freundliche Weise die Erlaubnis zu geben, etwas zu tun oder mit etwas weiterzumachen. Zum Beispiel so:

- "Darf ich mal dein Handy benutzen, um kurz meine Mutter anzurufen?" — "Nur zu! Es liegt da vorne auf dem Tisch." Also: Ja, nimm gerne mein Handy. Ich habe nichts dagegen. Es ist kein Problem für mich, wenn du mein Handy benutzt.

© Deutsch mit Rieke 2023

[YouTube](#) – [Website](#) – [Werde Mitglied](#)

- Oder: "Darf ich mal ein Stück von deinem Kuchen probieren?" — "Nur zu! Bedien dich!" Ich sage hier: Na klar! Nimm gerne ein Stück von meinem Kuchen.

"Nur zu" ist also eine sehr freundliche Antwort auf eine Frage. Ihr sagt damit, dass ihr keine Einwände gegen das habt, was eine andere Person tun möchte. Diesen Ausdruck kann man nicht nur in der Umgangssprache, sondern auch in formelleren Situationen benutzen. Zum Beispiel:

- "Wenn ich darf, würde ich gerne einen Vorschlag für die Organisation Ihres Projekts machen." — "Nur zu! Ich bin immer offen für neue Ideen." Hier gibt die Person ihre Zustimmung und sagt: Sagen Sie mir gerne, welche Vorschläge Sie haben.

Und ob

Die Erwiderung "Und ob!" oder manchmal auch "Na und ob!" ist eine umgangssprachliche und starke Zustimmung. Ihr könnt damit auf eine Frage antworten. Zum Beispiel so:

- "Hat dir der Film gefallen?" — "Und ob! Er war wirklich großartig!" Hier drückt die Person ihre starke Zustimmung aus und sagt, dass der Film ihr sehr gut gefallen hat.

Synonyme für "Und ob!" sind hier "Na klar!", "Natürlich!", "Ja sicher!" oder "Auf jeden Fall!". Noch ein Beispiel:

- "Hast du auch so großen Hunger?" — "Und ob! Ich könnte zwei Pizzen alleine essen." Hier bedeutet die Antwort: Ja, absolut! Ich habe auch sehr großen Hunger.

(Ach) papperlapapp

Kommen wir als nächstes zu dem lustigen Ausdruck "papperlapapp". Schauen wir uns mal ein Beispiel an:

- "Ich habe gehört, dass es Unglück bringt, wenn man unter einer Leiter durchgeht." — "Ach, papperlapapp! Das ist nur Aberglaube."

"Papperlapapp" drückt aus: Das, was du da sagst, ist Unsinn. Das ist Quatsch. Das stimmt nicht. Mit diesem Ausdruck kann man also die Aussage oder das Argument einer anderen Person abwerten. Noch ein Beispiel:

- "Der Arzt hat gesagt, dass du dich nicht anstrengen sollst. Fahr lieber nicht zu lange mit dem Fahrrad." — "Ach papperlapapp. Mir geht es gut!" Hier bedeutet die Antwort: Diese Warnung von dir ist Unsinn und übertrieben. Mir geht es gut, du musst dir keine Sorgen machen. Man nimmt hier also die Warnung des Arztes nicht ernst.

"(Ach) Papperlapapp!" ist ein informeller Ausdruck und eignet sich am besten für lockere Gespräche mit Freunden oder Familie. In formelleren Situationen passt er nicht gut. Da könnte er je nach Situation frech

oder unverschämt wirken. Da passen dann besser Ausdrücke wie "Das stimmt nicht" oder — stärker — "Das ist Unsinn".

(Das ist doch) kein Ding

Was bedeutet es, wenn jemand "Kein Ding!" sagt? Zum Beispiel hier:

- "Kannst du mir bitte helfen, diese Kisten ins Auto zu tragen?" — "Klar, kein Ding!"

Wir können hier auch sagen: "Kein Problem! Ich helfe dir gerne." "Kein Ding!" drückt aus, dass etwas kein Problem oder keine Schwierigkeit darstellt. Es kann wie in diesem Beispiel eine umgangssprachliche Antwort auf eine Bitte sein. Aber wir können diesen Ausdruck auch so verwenden wie hier:

- "Vielen Dank, dass du mir bei den Vorbereitungen für die Party geholfen hast!" — Kein Ding! Es hat Spaß gemacht." Auch hier bedeutet "Kein Ding": Das war überhaupt kein Problem! Ich habe das gern gemacht. Wenn sich jemand bei mir bedankt, kann ich das also als Antwort sagen.

Hier ist noch ein Beispiel:

- "Entschuldigung, dass ich dich gestern noch so spät angerufen habe." — "Kein Ding! Ich war ja noch nicht im Bett." Also: Kein Problem! Du hast mich nicht gestört.

"Kein Ding!" eignet sich am besten für Gespräche mit Freunden oder Familienmitgliedern. In formelleren Situationen könnt ihr stattdessen "Das ist kein Problem" oder "Gern geschehen" sagen.

Lass (mal) gut sein!

Mit dem Ausdruck "Lass (mal) gut sein!" kann man jemandem auf freundliche Weise sagen, dass es nicht nötig ist, weiter über ein bestimmtes Thema zu sprechen. Man sagt "Lass mal gut sein!", um eine Diskussion auf entspannte Art und Weise zu beenden. Hier zum Beispiel:

- "Sollen wir unsere Diskussion von gestern fortsetzen?" — "Nee, lass mal gut sein! Ich finde, dass wir alles ausführlich besprochen haben." Hier sage ich: Ich glaube nicht, dass wir unsere Diskussion fortsetzen müssen. Es ist besser, wenn wir nicht weiter darüber sprechen.

Noch ein Beispiel:

- "Entschuldigung, dass ich gestern so unfreundlich war. Ich war einfach gestresst und..." — "Lass gut sein! Wir alle haben mal einen schlechten Tag. Kein Problem." Hier unterbricht die zweite Person die erste Person und drückt mit "Lass gut sein!" aus, dass alles in Ordnung ist und dass sie die Entschuldigung akzeptiert. Sie sagt: Wir müssen nicht weiter über dieses Thema sprechen.

Hier ist noch eine Situation, in der wir diesen Ausdruck verwenden können:

- "Ich kann dir gerne noch mehr Geld leihen. Brauchst du noch etwas?" — "Nein, danke, lass mal gut sein! Du hast mir schon genug geholfen." Also: Danke für das Angebot, aber ich brauche keine weitere Hilfe. Wir müssen nicht länger über dieses Thema sprechen.

"Lass mal gut sein" ist wie gesagt ein informeller Ausdruck. In formelleren Situationen könnte man "Es ist schon in Ordnung" oder "Das ist nicht nötig" sagen.

Das ist nicht dein Ernst!

Machen wir weiter mit "Nicht dein Ernst!" oder "Das ist nicht dein Ernst!". Wenn man damit auf eine Aussage antwortet, drückt man aus, dass man überrascht, schockiert oder ungläubig ist. Mit dieser Erwiderung zeigt ihr, dass ihr kaum fassen könnt, was die andere Person gesagt oder getan hat. Werfen wir einen Blick auf einige Beispielsätze:

- "Ich habe meinen Job gekündigt, um Vollzeit als Straßenmusiker zu arbeiten." — "Nicht dein Ernst! Das ist aber ziemlich riskant...!" Hier drückt "Nicht dein Ernst!" Überraschung aus. Ich bin überrascht über diese unerwartete Entscheidung der anderen Person.
- Oder: "Mist! Ich habe vergessen, die Unterlagen für das Meeting heute mitzubringen." — "Das ist nicht dein Ernst! Jetzt haben wir ein Problem." Hier drückt man Überraschung aus, aber man zeigt auch, dass man schockiert ist. Man sagt: Das kann doch nicht wahr sein!
- Oder: "Max und Lena haben geheiratet." — "Nicht dein Ernst! Sie sind doch erst seit einem Monat zusammen!"

"Nicht dein Ernst!" drückt also immer Überraschung aus. Und je nach Situation mischen sich noch andere Emotionen mit rein — Verärgerung, Zweifel und so weiter.

(Jetzt) mach mal halblang!

"(Jetzt) mach mal halblang!" ist eine Redewendung im Deutschen, die verwendet wird, um jemandem zu sagen, dass er übertreibt. Man fordert die andere Person damit auf, ruhiger zu werden oder die Situation realistischer zu betrachten. Schaut mal hier:

- "Wenn ich diese Beförderung nicht bekomme, werde ich sofort kündigen!" — "Mach mal halblang! Vielleicht gibt es ja noch andere Möglichkeiten." Die zweite Person sagt hier: Jetzt beruhige dich mal, bleib realistisch und warte ab, bevor du so eine wichtige Entscheidung triffst.

Noch ein Beispiel:

- "Diese Idee wird uns alle zu Millionären machen, da bin ich mir sicher!" — "Jetzt mach mal halblang! Es ist zwar eine gute Idee, aber das ist doch etwas übertrieben." Also: Bleib mal realistisch. Übertreib nicht! Soooo toll ist die Idee jetzt auch wieder nicht.

- Oder: "Wenn ich dieses Projekt nicht in zwei Tagen fertigstelle, ist meine Karriere vorbei!" — "Mach mal halblang! Es ist sicherlich nicht ideal, aber es wird schon nicht so schlimm sein." Also: Übertreib nicht! Die Situation ist nicht so schlimm, wie du denkst.

"(Jetzt) mach mal halblang!" ist ein lockerer, umgangssprachlicher Ausdruck. Was könnte man stattdessen in formelleren Situationen sagen? "Bitte beruhigen Sie sich erst mal" zum Beispiel. Oder vielleicht auch: "Lassen Sie uns die Situation mal realistisch betrachten".

Ach, komm!

Machen wir weiter mit "Ach komm!". Lasst uns hier auch erst mal ein Beispiel anschauen:

- "Du solltest aufhören, Kaffee zu trinken. Das ist ungesund." — "Ach, komm! Ein bisschen Kaffee schadet nicht."

"Ach komm!" ist in diesem Beispiel so ähnlich wie "papperlapapp", aber nicht ganz so stark. Ich sage damit: Ich bezweifle, dass das, was du sagst, richtig ist. Ich bin mit deiner Aussage nicht einverstanden.

Noch ein Beispiel:

- "Ich glaube, habe heute Morgen ein UFO gesehen!" — "Ach komm! Das glaubst du doch selbst nicht." "Ach komm!" drückt hier aus, dass man der anderen Person nicht glaubt. Man sagt: "Das ist doch Unsinn, was du da erzählst."

"Ach komm!" ist ein vielseitiger Ausdruck. Ihr könnt damit Zweifel, aber auch Überraschung ausdrücken. Das sehen wir hier:

- "Hast du gehört, dass Max beim Fußball gestern fünf Tore geschossen hat?" — "Ach komm! Das kann doch nicht sein. Er hat doch gerade erst angefangen, Fußball zu spielen." Hier bringt die Person mit "Ach komm!" ihre Überraschung und Verwunderung zum Ausdruck.

"Ach komm!" ist auch ein informeller Ausdruck. In formelleren Situationen könnt ihr stattdessen Ausdrücke wie "Das glaube ich nicht" oder "Das bezweifle ich" verwenden.

Quiz

1. "Hast du gestern das Fußballspiel gesehen? War das nicht fantastisch?" — "_____! Unsere Mannschaft hat wirklich toll gespielt."
 - Lass mal gut sein
 - Und ob
 - Ach, komm
2. "Ich denke, dass wir das Projekt in einer Woche abschließen können." — "_____! Das ist unmöglich."
 - Papperlapapp
 - Das ist nicht dein Ernst

© Deutsch mit Rieke 2023

[YouTube](#) – [Website](#) – [Werde Mitglied](#)

- Und ob
3. Wenn jemand übertreibt und man ihm sagen will, dass er realistisch bleiben soll, kann man welche Erwiderung verwenden?
 - Meine Rede!
 - Jetzt mach mal halblang!
 - Kein Ding!
 4. "Ich finde, dass die Stadt mehr in den Umweltschutz investieren sollte." — "_____! Wir brauchen dringend mehr Radwege und Grünflächen."
 - Nur zu
 - Papperlapapp
 - Meine Rede
 5. "Tut mir leid, dass ich die letzte Tafel Schokolade gegessen habe." — "_____! Ich hatte sowieso keine Lust auf Süßes."
 - Meine Rede
 - Kein Ding
 - Mach mal halblang
 6. Welche Erwiderung zeigt Überraschung, Schock oder Zweifel?
 - Das ist nicht dein Ernst!
 - Nur zu!
 - Und ob!
 7. "Ich habe gehört, dass die Erde eigentlich flach ist." — "_____! Das ist doch Schwachsinn."
 - Ach, komm
 - Meine Rede
 - Lass mal gut sein
 8. "Wenn wir nicht sofort etwas gegen den Klimawandel unternehmen, wird die Welt in fünf Jahren untergehen!" — "_____! Wir sollten handeln, aber Panik hilft auch nicht weiter."
 - Meine Rede
 - Nur zu
 - Mach mal halblang
 9. Was bedeutet der Ausdruck "Meine Rede!"?
 - Ich habe keine Ahnung.
 - Ich stimme dir vollkommen zu.
 - Das ist Unsinn.
 10. Wenn man "Papperlapapp!" sagt, bedeutet das:
 - Das stimmt.
 - Das ist sehr interessant.
 - Das ist Unsinn.
 11. "Kann ich heute Abend ein paar Fotos mit deiner Kamera machen?" — "_____! Viel Spaß dabei."
 - Ach, komm
 - Lass mal gut sein
 - Nur zu

12. "Ich habe meinem Chef angeboten, nächsten Monat noch mehr Stunden zu arbeiten." — " _____! Du hast doch schon genug zu tun."
 Ach, komm
 Das ist nicht dein Ernst
 Lass mal gut sein
13. "Es ist wirklich wichtig, mindestens sieben Stunden pro Nacht zu schlafen." — " _____! Ein guter Schlaf ist unerlässlich für unsere Gesundheit."
 Und ob
 Nur zu
 Meine Rede
14. "Darf ich heute Abend dein Auto ausleihen, um meine Freundin abzuholen?" — " _____! Aber fahr vorsichtig."
 Meine Rede
 Nur zu
 Papperlapapp
15. "Kannst du mir helfen, den Rasen zu mähen?" — " _____, ich helfe dir gerne."
 Kein Ding
 Meine Rede
 Lass mal gut sein
16. Wann verwendet man die Erwiderung "Nur zu!"?
 Um jemandem die Erlaubnis zu geben, etwas zu tun.
 Um Widerspruch auszudrücken.
 Um zu zeigen, dass man überrascht ist.
17. Was drückt "Und ob!" aus?
 Ablehnung
 Zustimmung
 Skepsis
18. Wie sagt man freundlich, dass es nicht nötig ist, weiter über ein Thema zu sprechen?
 Ach, komm!
 Lass (mal) gut sein!
 Mach mal halblang!
19. "Wenn man eine schwarze Katze sieht, hat man Pech." — " _____! Das ist nur ein Aberglaube."
 Meine Rede
 Nur zu
 Ach papperlapapp
20. "Hast du Lust, heute Abend ins Kino zu gehen?" — " _____! Das ist eine tolle Idee."
 Und ob
 Meine Rede
 Lass gut sein
21. Welcher Ausdruck wird verwendet, um zu zeigen, dass etwas kein Problem darstellt?
 Lass mal gut sein!
 Das ist nicht dein Ernst!

- Kein Ding!
22. "Soll ich dir beim Aufräumen helfen?" — " _____! Ich schaffe das alleine."
- Nur zu
 - Kein Ding
 - Lass mal gut sein

Lösungen

1. "Hast du gestern das Fußballspiel gesehen? War das nicht fantastisch?" — " _____! Unsere Mannschaft hat wirklich toll gespielt."
 - Lass mal gut sein
 - **Und ob**
 - Ach, komm
2. "Ich denke, dass wir das Projekt in einer Woche abschließen können." — " _____! Das ist unmöglich."
 - **Papperlapapp**
 - Das ist nicht dein Ernst
 - Und ob
3. Wenn jemand übertreibt und man ihm sagen will, dass er realistisch bleiben soll, kann man welche Erwiderung verwenden?
 - Meine Rede!
 - **Jetzt mach mal halblang!**
 - Kein Ding!
4. "Ich finde, dass die Stadt mehr in den Umweltschutz investieren sollte." — " _____! Wir brauchen dringend mehr Radwege und Grünflächen."
 - Nur zu
 - Papperlapapp
 - **Meine Rede**
5. "Tut mir leid, dass ich die letzte Tafel Schokolade gegessen habe." — " _____! Ich hatte sowieso keine Lust auf Süßes."
 - Meine Rede
 - **Kein Ding**
 - Mach mal halblang
6. Welche Erwiderung zeigt Überraschung, Schock oder Zweifel?
 - **Das ist nicht dein Ernst!**
 - Nur zu!
 - Und ob!
7. "Ich habe gehört, dass die Erde eigentlich flach ist." — " _____! Das ist doch Schwachsinn."
 - **Ach, komm**
 - Meine Rede
 - Lass mal gut sein
8. "Wenn wir nicht sofort etwas gegen den Klimawandel unternehmen, wird die Welt in fünf Jahren untergehen!" — " _____! Wir sollten handeln, aber Panik hilft auch nicht weiter."

- Meine Rede
 - Nur zu
 - **Mach mal halblang**
9. Was bedeutet der Ausdruck "Meine Rede!"?
- Ich habe keine Ahnung.
 - **Ich stimme dir vollkommen zu.**
 - Das ist Unsinn.
10. Wenn man "Papperlapapp!" sagt, bedeutet das:
- Das stimmt.
 - Das ist sehr interessant.
 - **Das ist Unsinn.**
11. "Kann ich heute Abend ein paar Fotos mit deiner Kamera machen?" — "_____! Viel Spaß dabei."
- Ach, komm
 - Lass mal gut sein
 - **Nur zu**
12. "Ich habe meinem Chef angeboten, nächsten Monat noch mehr Stunden zu arbeiten." — "_____! Du hast doch schon genug zu tun."
- Ach, komm
 - **Das ist nicht dein Ernst**
 - Lass mal gut sein
13. "Es ist wirklich wichtig, mindestens sieben Stunden pro Nacht zu schlafen." — "_____! Ein guter Schlaf ist unerlässlich für unsere Gesundheit."
- Und ob
 - Nur zu
 - **Meine Rede**
14. "Darf ich heute Abend dein Auto ausleihen, um meine Freundin abzuholen?" — "_____! Aber fahr vorsichtig."
- Meine Rede
 - **Nur zu**
 - Papperlapapp
15. "Kannst du mir helfen, den Rasen zu mähen?" — "_____, ich helfe dir gerne."
- **Kein Ding**
 - Meine Rede
 - Lass mal gut sein
16. Wann verwendet man die Erwiderung "Nur zu!"?
- **Um jemandem die Erlaubnis zu geben, etwas zu tun.**
 - Um Widerspruch auszudrücken.
 - Um zu zeigen, dass man überrascht ist.
17. Was drückt "Und ob!" aus?
- Ablehnung
 - **Zustimmung**
 - Skepsis

18. Wie sagt man freundlich, dass es nicht nötig ist, weiter über ein Thema zu sprechen?
- Ach, komm!
 - Lass (mal) gut sein!**
 - Mach mal halblang!
19. "Wenn man eine schwarze Katze sieht, hat man Pech." — " _____! Das ist nur ein Aberglaube."
- Meine Rede
 - Nur zu
 - Ach papperlapapp**
20. "Hast du Lust, heute Abend ins Kino zu gehen?" — " _____! Das ist eine tolle Idee."
- Und ob**
 - Meine Rede
 - Lass gut sein
21. Welcher Ausdruck wird verwendet, um zu zeigen, dass etwas kein Problem darstellt?
- Lass mal gut sein!
 - Das ist nicht dein Ernst!
 - Kein Ding!**
22. "Soll ich dir beim Aufräumen helfen?" — " _____! Ich schaffe das alleine."
- Nur zu
 - Kein Ding
 - Lass mal gut sein**